

BERICHT  
**2020**



**VEREIN LE FOYER**



# ZUSAMMENFASSUNG

VORSTAND DES VEREINS LE FOYER	2
VERBANDSRAT LE FOYER	3
BERICHT DES VORSTANDS Claude Paquier, Präsident	5
BERICHT DES DIREKTORS Ghiskan Sakijha, Direktor	7
EIN JAHR DER PANDEMIE Information Coronavirus	12
ERFOLGSRECHNUNG	24
GELDSPENDEN	30

## VORSTAND DES VEREINS

Der als gemeinnützig anerkannte **VEREIN LE FOYER** führt in Lausanne vier Einrichtungen:

### le foyer

centre éducatif pour personnes  
aveugles ou malvoyantes  
intellectuellement handicapées

**Bildungszentrum** mit Heim und Werkstätten, das für die dauerhafte Betreuung von blinden oder sehgeschwachen Personen mit geistiger Behinderung bestimmt ist, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion (gegründet 1900)

### ééaa

école pour enfants  
atteints d'autisme

**Schule** für autistische Kinder (17 Schüler) (eröffnet 1997)

### strada

structure éducative  
pour adolescents  
atteints d'autisme

**Betreuung autistischer** Jugendlicher und junger Erwachsener (16-20 Jahre) im Externat (eröffnet 2008)

### sat

structure d'accueil temporaire  
pour enfants et adolescents  
atteints d'autisme

**Einrichtung** für die temporäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen, im Externat, an Wochenenden und während Ferien (eröffnet 2012)

## >>> Kontakt

unsere **Rezeption** nimmt Ihre Anrufe von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr. Route d'Oron 90 | 1010 Lausanne  
+41 (21) 651 22 22 | [www.lefoyer.ch](http://www.lefoyer.ch) | [administration@lefoyer.ch](mailto:administration@lefoyer.ch)

## VERBANDSRAT

# LE FOYER

<b>Notar Claude Paquier</b>	Postfach 590   1020 Renens 1   Präsident
<b>Herr Edouard Catella</b>	Ch. des Plaines 22A   1007 Lausanne   Vize-Präsident
<b>Herr Alain Flückiger</b>	Rue de la Paix 27   1630 Bulle   Kassenführer
<b>Frau Anne-Marie Bridel-Tissot</b>	Av. des Alpes 18   1006 Lausanne   Sekretär
<b>Herr Jean Menthonnex</b>	Villa Rosemont   Sentier de Rosemont 1   1820 Territet   Mitglied
<b>Herr Sandro Delorenzi</b>	Ch. du Préau 4   1009 Pully   Mitglied
<b>Frau Michèle de Preux</b>	Ch. des Boracles 9   1008 Jouxkens-Mézery   Mitglied
<b>Frau Barbara Kugler</b>	Maiengasse 19   4056 Basel   Mitglied
<b>Herr Bernard Henguely</b>	Ch. de la Violette 14   1030 Bussigny   Mitglied

<b>Leitung:</b>	<b>Herr Ghiskan Sakijha</b> Rte d'Oron 90   1010 Lausanne
<b>Revisionsstelle:</b>	<b>Prateo Conseil SA</b> 1009 Pully

Postcheck-Konto: 10-485-5

Der Verein schafft die nötigen Rahmenbedingungen, um den betreuten Personen die bestmögliche Entwicklung ihrer Fähigkeiten, die Entfaltung der Persönlichkeit, die soziale Integration sowie gegebenenfalls die Begrenzung altersbedingter Einbussen von Fähigkeiten zu ermöglichen. Zu diesem Zweck verfügen die Einrichtungen über eine spezialisierte Pädagogik, ein Bildungswesen und eine Begleitung mit Angeboten für Schule, Berufsausbildung und persönliche Entwicklung, die auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt sind.

Die Mittel des Vereins bestehen aus den Betriebseinnahmen (fakturierte Pensionskosten, Subventionen, Mitgliederbeiträge, Schenkungen und Legate).



# BERICHT DES VORSTANDS

Claude Paquier, Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

**Mit besonderen Gedanken beginne ich, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und treue Freundinnen und Freunde unseres Vereins, diesen Jahresbericht 2020, der im Zeichen eines schwierigen, von der COVID-Pandemie geprägten Jahres steht. Wir waren alle in irgendeiner Form von diesem Virus betroffen, der unsere Gewohnheiten und Lebensrhythmen beeinträchtigt und manchmal durch den Verlust geliebter Menschen sogar schwer durcheinandergebracht hat.**

Der Verwaltungsrat hat die Bewältigung dieser Krise innerhalb der Institution dank der ausführlichen und regelmässigen Informationen seitens der Geschäftsleitung genau verfolgt. Wir möchten allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die grossen Mut bewiesen haben, sowie ihren Familien, auf die die Teams zählen konnten, gratulieren. Die gleichen Teams aus allen Bereichen haben das ganze Jahr über unter komplizierten und sehr anspruchsvollen Bedingungen bemerkenswerte und wichtige Arbeit geleistet. Für ihren wertvollen Einsatz sind wir ihnen sehr dankbar.

Obwohl diese Gesundheitskrise einen Grossteil unserer Energie verbraucht hat, konnte der Vorstand seine reguläre Arbeit zur Verwaltung der Interessen unseres Vereins fortsetzen. Aufgrund der gesundheitlichen Situation konnten wir nur ein einziges persönliches Treffen abhalten. Drei weitere Sitzungen mussten per Videokonferenz stattfinden, eine Premiere für die Mitglieder. Unter den Themen unserer Sitzungen war eines, das uns auch 2020 besonders beansprucht hat, nämlich die Weiterverfolgung des Bau- und Umgestaltungsprojekts unserer Institution.

Die Baukommission traf sich mehrere Male, um die Anfragen der staatlichen Stellen zu bearbeiten und alle administrativen Schritte für den Erhalt der langersehnten Bau-



genehmigung abzuschliessen. Wir sind weiterhin zuversichtlich, was den Ausgang dieses schönen Projekts anbelangt, auch wenn die Verwaltungsverfahren den Prozess leider erschweren. Deshalb kommen wir nicht so schnell voran, wie wir es uns vorgestellt hatten, doch wir wollen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden möglichst rasch einen optimalen Aufenthalts- und Arbeitskomfort bieten.

Die Finanz- und Investitionskommission arbeitete ferner intensiv an der Ausarbeitung einer neuen Finanzanlageverordnung. Im Rahmen des Bauprojekts befasste sich die Kommission mit der Konsolidierung der ersten Bauphase und erarbeitete mehrere Optionen und Finanzierungspläne für die zweite Phase. Man beachte, dass der allgemeine Kostenvoranschlag für das neue Gebäude jetzt auf CHF 30'870.00 geschätzt und dass unser Verein einen grossen Teil seiner eigenen Mittel einsetzen wird. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren ehemaligen und aktuellen grosszügigen Spenderinnen und Spendern danken, ohne deren Unterstützung dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Dank ihrer Beiträge und des Vertrauens, das sie uns jedes Jahr entgegenbringen, können wir dieses lang ersehnte Projekt mit Hilfe des Staates Waadt finanzieren und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen komfortablen und angenehmen Ort zum Leben bieten.

Auch unsere traditionelle Mitgliederversammlung im Juni war durch die Pandemie stark eingeschränkt. Daher fand eine nichtöffentliche Sitzung im FOYER statt, an der zwei Vorstandsmitglieder, die Geschäftsleitung, der Vertreter der Wirtschaftsprüfer und derjenige der Mitglieder teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit hat die Versammlung zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, deren Amtszeit abgelaufen war, erneut das Vertrauen ausgesprochen. So konnte das Mandat von Herrn Sandro Delorenzi, Mitglied, und Herrn Edouard Catella, Vize-Präsident, für drei weitere Jahre verlängert werden.

Die Direktion und das Führungsteam haben bei der Leitung der Einrichtungen trotz anspruchsvoller Gesundheitskrise nicht den Boden unter den Füßen verloren. Wir sind froh, dass wir auf die Kompetenzen dieses Teams und die gute Beziehung zum Vorstand zählen dürfen.

Zum Schluss möchte der Vorstand allen Mitarbeitenden noch einmal zu ihrer tollen Arbeit gratulieren und ihnen seinen Dank aussprechen. Diese Botschaft richtet er auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen. Er möchte ihnen Mut zusprechen und dankt ihnen für ihr Vertrauen. Passen Sie gut auf sich auf. Bis bald.



# BERICHT DES DIREKTORS

Ghiskan Sakijha, Direktor

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Familien**

**Das Jahr 2020 wird für uns alle, die wir uns mit grossem Mut und Selbstaufopferung der belastenden COVID-Pandemie und der daraus resultierenden Krise stellen mussten, eine aussergewöhnliche Zeit bleiben. Damit Sie eine Vorstellung von den Schritten, die seit Anfang März in unseren Einrichtungen unternommen wurden, bekommen, finden Sie am Ende dieses Berichts mehrere Kopien der Informationsschreiben. Mit diesen unterrichtete ich während dieser angespannten Zeit die Familien über die Massnahmen, die zur Gewährleistung der Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner und des Personals ergriffen wurden.**

Ich möchte gerne auf einen Punkt zurückkommen, der ganz besondere Aufmerksamkeit verdient. Erinnern Sie sich noch an das Ritual des kollektiven Applauses für das Spitalpflegepersonal? Sicherlich hat der eine oder andere von Ihnen sogar an dieser Welle der Solidarität, die uns alle ergriffen hat, teilgenommen. Wie den Pflegekräften, möchte ich auch den Mitarbeitenden des FOYERs aus allen Funktionen und Berufen, die in unserer Gemeinschaft mit ihrem Einsatz und ihrer aussergewöhnlichen Mobilisierung viel zu wenig beachtet wurden, applaudieren. Sie alle haben es verdient, denn inmitten der Krise konnten wir auf ihren tollen Einsatz zählen. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Natürlich habe ich auch die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen, die unglaublichen Mut und Verantwortungsbewusstsein gezeigt haben, nicht vergessen. Vielen Dank auch an Sie und ein Bravo!

Wenn wir aus diesem aussergewöhnlichen Krisenjahr, das auch uns nicht verschont hat, ein paar Lehren ziehen müssten, würde ich sagen, dass es uns vor allem erlaubt hat, unsere verschiedenen Organisationssysteme auf die Probe zu stellen. Dank des Zusammenhalts und des Engagements des Leitungsteams konnten die vielen Probleme bewältigt und sichergestellt



werden, dass die Hygienemassnahmen umgesetzt wurden. Werte wie Respekt, Kompetenz und Verantwortung, die die Grundlage unseres Handelns darstellen, haben sich in dieser Zeit der Prüfung bewährt. Gefragt waren hier beispielsweise Respekt vor den Befindlichkeiten und Ängsten jedes Einzelnen, fachliche und persönliche Fähigkeiten, sich an Situationen anpassen und die Vorhaben der Bewohnerinnen und Bewohner immer wieder unterstützen zu können sowie Verantwortungsbewusstsein bei Entscheidungen, die für Massnahmen zur Unterstützung der Gemeinschaft oft weise getroffen werden mussten. Diese Punkte bezeugen das gute Fundament, auf dem unsere Organisation ruht, zeigen aber auch heiklere Aspekte wie die manchmal nicht offensichtlichen Auswirkungen, die die Bewältigung einer Krise neben den täglichen Herausforderungen auf uns alle haben kann. Vergessen wir nicht, bei Bedarf eine Pause einzulegen, uns zu erholen und gut auf uns selbst aufzupassen, damit wir durchhalten können.

: **Wenn wir aus diesem aussergewöhnlichen**  
 : **Krisenjahr, das auch uns nicht verschont hat,**  
 : **ein paar Lehren ziehen müssten, würde**  
 : **ich sagen, dass es uns vor allem erlaubt hat,**  
 : **unsere verschiedenen Organisationssysteme**  
 : **auf die Probe zu stellen**

Obwohl unser Alltag in diesem Jahr auf den Kopf gestellt wurde, gibt es einige Highlights. Am 20. Januar feierten wir den 90. Geburtstag unseres ältesten Bewohners, Herrn Hans-Ruedi Spielmann. Im grossen Dorfsaal von Boulens wurde ein sehr schönes Fest organisiert und es nahmen mehr als 50 Leute sowie die Mitglieder des ACCAPELLIA Chors, in dem Herr Spielmann gesungen hatte, teil. Wunderbare Erinnerungen an eine Zeit, in der wir uns noch die Hand geben und uns umarmen konnten!

Obwohl das alte Gebäude noch nicht abgerissen wurde und bisher keine Baumaschinen vor Ort eingetroffen sind, sind die Verwaltungsverfahren zur Erlangung der Baugenehmigung für die zweite Phase in vollem Gange. Unter den Bewohnerinnen und Bewohnern macht sich ein Gefühl der Müdigkeit breit und sie hoffen, dass die Bauarbeiten bald beginnen. Wir brauchen noch ein wenig Geduld. Sicher wird in 2021 der Startschuss fallen.

Wir hatten die Gelegenheit, zwei treue Mitarbeiter in den Ruhestand zu verabschieden. Dabei wurden die gesundheitlichen Auflagen eingehalten. Frau Lurdes Grilo hat am 27. November 2020 als erste ihre Stelle verlassen. Sie war über 25 Jahre lang bei uns Näherin. Frau Grilo nahm sich die Zeit, ihre Kolleginnen und Kollegen sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner zu begrüssen, von denen einige

einen sehr bequemen und sicheren Unterschlupf im Nähzimmer gefunden hatten. Um unsere traditionelle Abschiedsfeier beizubehalten, organisierten wir eine kleine Überraschungsaktion im Freien, bei der unsere Bewohnerinnen und Bewohner Frau Grillo von den Balkonen der Wohnbereiche aus lautstark und lebhaft grüssen konnten. Vielen Dank für alles, liebe Frau Grillo, und machen Sie es gut!

Auch Frau Barbara Suter, die Verantwortliche für den Mira-Sektor, erlebte am 15. Dezember 2020 mit den anderen zusammen sehr schöne, emotionale Momente. Nach mehr als 36 Jahren im Dienst der Institution hat Frau Suter ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Frau Suter hat während ihrer langjährigen Tätigkeit wesentlich zur Entwicklung und Umsetzung der ADLs (Aktivitäten des täglichen Lebens) beigetragen. Ein Konzept, das eine Reihe von spezifischen Techniken umfasst, die es den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, ihre Fähigkeiten in allen Bereichen des täglichen Lebens zu entwickeln und so unabhängiger zu werden. Da diese Kompetenz eine wesentliche Achse unserer Betreuungstätigkeit ist, freuen wir uns, Frau Suter bei Ausbildungen oder bei Betreuungsaufgaben unserer Teams wiederzusehen. Ein grosses Dankeschön, liebe Barbara, für deinen grossen Einsatz und deine Unermüdlichkeit.

Als Abschluss dieses beispiellosen Jahres müssen wir auch den Verlust von zwei sehr lieben Bewohnern bekanntgeben, die der Zuneigung ihrer Familien und der anderen Mitglieder des Foyers entrissen wurden. Es handelt sich um Herrn Jacques Schwab, der am 16. November 2020 verstorben ist sowie um Frau Josy Mersing, die uns am 5. Dezember 2020 verlassen hat. Der Verlust dieser beiden sehr lebenswerten Menschen hat unsere Gemeinschaft schwer getroffen und wir werden sie in bester Erinnerung behalten. Frau Josy Mersing strahlte mit ihrer Eleganz eine liebevolle und zärtliche Energie aus.

Lassen Sie mich meinen Bericht mit der Erinnerung an Herrn Jacques Schwab und sein ansteckendes Lachen abschliessen. Wie gesagt, lachte er gerne und liess andere Menschen an seiner Freude teilhaben. Solche Freude haben wir in diesem Jahr schmerzlich vermisst. Deshalb möchte

**Lassen Sie mich meinen Bericht mit der Erinnerung  
an Herrn Jacques Schwab und sein ansteckendes Lachen  
abschliessen. Solche Freude haben wir in diesem Jahr  
schmerzlich vermisst.**

ich Ihnen ein wenig vom Lachen unseres Jacques schenken und hoffe, Sie alle im nächsten Jahr wiederzusehen. Möge es ein Jahr voller Freiheit, Leichtigkeit und neuer Geselligkeit werden. Das wünsche ich uns allen. Passen Sie gut auf sich auf.



ORIGINAL TASTE  
Coca-Cola

PERLE DOR  
Chateau

PERLE DOR  
Chateau

Joyeux Anniversaire  
Jacques 87 Ans

## EIN JAHR DER PANDEMIE

Rundschreiben an die  
Familien und gesetzlichen Vertreter  
unserer Bewohner und die Mitarbeitenden  
des VEREINS LE FOYER

Lausanne, 17. März 2020/pn

### Information Coronavirus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind alle informiert über die ausserordentliche Lage, in der sich unser Land und unsere Kantone derzeit wegen der Ausbreitung des Coronavirus (CoVID-19) befinden. Die vom Bundesrat seit letztem Freitag ergriffenen Massnahmen und ihre Umsetzung in den Kantonen waren ein starkes Signal an uns alle, sowohl auf privater als auch auf beruflicher Ebene.

Le Foyer war sehr rasch von diesem Virus betroffen und hat nicht auf die Massnahmen der verschiedenen Departemente gewartet, um einen Krisenstab zu bilden und einen Notfallplan zu erarbeiten. Dank diesen Massnahmen konnten wir sehr rasch reagieren, um die Betreuung der Bewohner und der Mitarbeitenden sicherzustellen, die vom Virus betroffen sind. Bisher steht ein Sektor unter Quarantäne; es handelt sich um 3 Bewohner, die positiv getestet wurden, und 4 Mitarbeitende, die zuhause isoliert sind. Die Familien der betroffenen Bewohner sind direkt kontaktiert worden und werden von den Betreuern über die Entwicklung des Gesundheitszustands ihrer Angehörigen auf dem Laufenden gehalten.

Schon gleich bei der Einrichtung unseres Krisenstabs habe ich beschlossen, eine zusätzliche Pflegefachfrau einzustellen, als Verstärkung unseres medizinischen Teams, das bemerkenswerte Arbeit an vorderster Front leistet. Auch der Sektor der



Nachtwachen wurde verstärkt, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu beruhigen und auf ihre Sicherheit zu achten. Herr Dr. Cuttelod, der verantwortliche Arzt der Institution, ist sofort aktiv geworden, ebenso Frau Dr. Joray, die Hausärztin der Bewohnerschaft.

Die Bewohnerinnen und Bewohner bleiben sehr gelassen und halten sich grossmehrheitlich an die Richtlinien, die wir anwenden müssen. Für einige ist es undenkbar, dass die Werkstätten geschlossen werden, und sie haben Mühe, das zu akzeptieren. In solchen Fällen zeigt sich, wie wertvoll unsere Solidarität ist: Eine Gruppe von Werkstattleitern hat für unsere Stuhlflechter Fernarbeitsplätze eingerichtet, sodass sie sich daheim beschäftigen und ihre Arbeiten beenden können.

Wie Sie gehört haben werden, dürften diese Massnahmen noch einige Zeit andauern, bis dieses schlimme Virus ausgerottet ist. Ich muss Ihnen daher leider mitteilen, dass die Ferienpläne unserer Bewohnerinnen und Bewohner auf bessere Zeiten verschoben werden müssen, ebenso Ihre Besuche. Mit der Anwendung solcher strengen Massnahmen können wir diese Situation sehr rasch überwinden, da bin ich sicher. Die Teams, die Leiter, die Kader und ich selbst, wir alle bemühen uns, die Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen, die Mühe haben, den Sinn dieser Regelungen zu begreifen; wir wollen sie beruhigen und ihnen die Notwendigkeit begreiflich machen, sich an die Anordnungen zu halten.

Bei den Teams haben wir, nach Ankündigung der Schliessung der Schulen, der rasanten Entwicklung der Symptome und Ausfälle rund dreissig Arbeitseinstellungen

verzeichnet. Diese Absenzen betreffen alle Sektoren unserer Institution. Da wir die Werkstätten, die Schule und STRADA geschlossen haben, können wir über zusätzliche Mitarbeitende verfügen, die nach Bedarf in den Sektoren eingesetzt werden können, wo Unterstützung benötigt wird. Derzeit sind unsere sämtlichen Mitarbeitenden mobilisiert, und es besteht ein Ferienstopp.

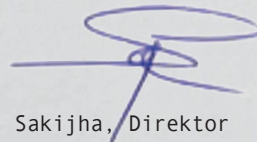
In allen Sektoren sind Hygienemassnahmen getroffen worden, insbesondere in der Wohngruppe unter Quarantäne. Wir verfügen vorläufig noch über einen ausreichenden Vorrat an Masken, Kitteln und Desinfektionsmitteln. Dank unseren Kontakten mit der Abteilung Hygiene, Prävention und Infektionskontrolle des Kantonsspitals CHUV können wir die Anordnungen zu Prävention und Verwendung der Schutzmittel täglich aktualisieren.

Angesichts der soeben beschriebenen Lage verfügen Bewohner und Mitarbeitende über eine solide Begleitung im Alltag. Nach Umsetzung unseres Notfallplans ist unsere Organisation derzeit unter Kontrolle. Dank dieser Massnahmen konnte ich für die Kader und den medizinischen Sektor einen Turnus der Präsenz vor Ort organisieren, damit wir unsere Teams laufend unterstützen können, ohne uns völlig zu verausgaben. Ich selbst stelle den telefonischen Bereitschaftsdienst sicher, an den Sie sich mit allen Fragen wenden können. Sie können mich unter der Nummer **079 306 18 48** erreichen.

Ich habe die Teamleitungen gebeten, für regelmässige Kontaktnahme mit Ihnen zu sorgen, damit Sie wissen, wie es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern geht. Wenn weitere Massnahmen ergriffen werden und/oder die Lage sich ändert, werde ich nicht zögern, Ihnen erneut zu schreiben.

Zum Abschluss dieses Rundschreibens möchte ich allen Teams meinen herzlichen Dank aussprechen: Sie arbeiten Tag und Nacht bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und setzen sich sehr professionell dafür ein, eine qualitativ hochstehende Betreuung zu gewährleisten. Mein Dank gilt auch den Familien und den Partnern, die die Massnahmen, für deren Einhaltung wir alle sorgen müssen, respektieren und Verständnis dafür zeigen. Nur wenn wir alle zusammenstehen, wird es uns gelingen, diese missliche Lage zu überwinden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie diesem Schreiben schenken, und verbleibe mit herzlichen Grüssen



Ghiskan Sakijha, Direktor



**Rundschreiben an die  
Familien und gesetzlichen Vertreter  
unserer Bewohner sowie die Mitarbeitenden  
des VEREINS LE FOYER**

**Lausanne, den 27. März 2020/pn**

**Information Coronavirus**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familien, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Nachstehend einige Informationen zu unseren Einrichtungen und unseren Teams in dieser Krisenzeit.

Als Erstes möchte ich mit Ihnen eine ermutigende Nachricht teilen, die ein starkes Echo im ganzen Haus gefunden hat. Es handelt sich um die Genesung unseres ältesten Bewohners – 90 Jahre alt!; er war der erste, der positiv auf dieses vermaledeite Virus getestet wurde. Diese Nachricht, die ich am späten Donnerstagnachmittag erhielt, hat mich sehr gefreut, und mit grosser Freude gebe ich sie Ihnen allen und natürlich den nächsten Angehörigen dieses Bewohners weiter. Schon vor dieser erfreulichen Nachricht kamen andere Bestätigungen von Genesungen. Eine Bewohnerin ist aus der Isolierung herausgekommen, und nicht weniger als 3 Betreuer haben zum Wochenanfang ihre Arbeit wieder aufgenommen. Diese Nachrichten zeigen, dass diese tapferen Menschen es mit Disziplin, Verzichtbereitschaft und Rigorosität geschafft haben, eine schwierige Zeit der Isolation durchzustehen. Nun können sie endlich auf ihrem Balkon wieder Luft schnappen und ein gutes, kühles Bier geniessen. Prosit!

Nach diesem erfreulichen Bericht sei doch festgehalten, dass wir unsere Pflichten gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin streng erfüllen. Auch wenn diese Genesungen ein sehr positives und ermutigendes Zeichen sind, bleibt das Virus ein tückischer und unberechenbarer Gegner. Wir müssen daher sehr vorsichtig bleiben und alle ergriffenen Hygiene- und Schutzmassnahmen weiter einhalten. Alle unsere Teams haben begriffen – und Sie auch –, dass es uns mit einem kollektiven und individuellen Wahrnehmen von Verantwortung gelingen wird, die schwierige Zeit der Isolierung und der schmerzhaften Einschränkungen unserer Freiheit durchzustehen.

Der Sektor Gesundheit wird durch unseren verantwortlichen Arzt Dr. Cuttelod beaufsichtigt, der in diesem Kampf zu 100% engagiert ist. Unsere beiden Hausärztinnen, Frau Dr. Joray und Frau Dr. Kalami, leisten echte Betreuungsarbeit bei den Bewohnern, dem medizinischen Team und dem Gesundheitsnetzwerk. Wir haben grosses Glück, sie an unserer Seite zu haben. Unsere Pflegefachfrauen Eduarda und Ruthie haben Verstärkung durch eine weitere Pflegefachfrau, Begoña, erhalten, die sie in ihrer Arbeit an vorderster Front unterstützt. Alle Sektoren unserer Institution mussten zahlreiche Absenzen hinnehmen, sei es wegen vom Hausarzt empfohlener Selbstisolation, sei es wegen der Notwendigkeit, Kinder zu betreuen, oder wegen direkter Nähe von Verwandten, die zur Risikogruppe gehören. Bis jetzt konnten wir uns mit unseren internen Ressourcen so organisieren, dass eine optimale Betreuung gewährleistet war, ohne dass die Teams bis zur Erschöpfung arbeiten mussten. Wir bleiben jedoch vorsichtig und sehr wachsam in Bezug auf die Bedürfnisse der Teamleitungen. Die Werkstattleiter setzen sich nach wie vor ein, um die Betreuungssektoren zu unterstützen. Für gewisse Bewohner wird Heimarbeit organisiert, damit sie ihrer Arbeit in ihrem Zimmer nachgehen können und nicht zu sehr unter der Isolierung leiden.

Die autistischen Bewohner von Vela und Grangette werden nach wie vor sehr aufmerksam begleitet. Auch hier ist ein regelmässiger Kontakt mit den Familien organisiert, um den verschiedenen Bedürfnissen zu entsprechen. Die Lehrerinnen der Schule haben sehr rasch die Richtlinien des Erziehungsdepartements zur Organisation von Fernunterricht umgesetzt. Das gleiche gilt für das Team von STRADA, das sich bemüht, mit den Familien in Verbindung zu bleiben und sie durch Zusendung von Aufgaben zu unterstützen. Das SAT-Team bleibt derzeit zu Hause, hält sich aber bereit, bei Bedarf in Sektoren einzuspringen.

Die Verwaltung hält einen kleinen Bereitschaftsdienst jeweils morgens von 9 bis 12 Uhr aufrecht, um die laufenden Aufgaben zu erledigen und die Post entgegenzunehmen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich an die Leute appellieren, die uns schreiben wollen; Bitte tun Sie das unbedingt! Ich kann mich noch gut an die Freude erinnern, wenn ich in der Rekrutenschule Briefe und Pakete erhielt. Sie können uns ohne Weiteres kleine Aufmerksamkeiten zusenden, die uns auf jeden Fall erfreuen werden und dank denen wir uns Ihnen etwas näher fühlen. Unsere Leiterin Administration hat sich überdies dafür eingesetzt, dass Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas näher kommen können; Sie hat für die verschiedenen Wohngruppen Tablets bestellt, damit Sie via Skype eine direkte Verbindung mit Sichtkontakt herstellen können. Die entsprechenden Informationen werden Sie von den Leitungen der Sektoren erhalten.

Zum Abschluss dieses kleinen Nachrichtenbulletins ziehe ich meinen Hut vor dem Sektor Hauswirtschaft; Dieser leistet in dieser Krisenzeit grossartige Arbeit. Trotz der anfänglichen Ängste haben sich die Reinigungs- und Unterhaltsteams der Herausforderung gestellt und Professionalität bewiesen. Geleitet werden sie von Julien und Fitore. Auch sie scheuen keine Mühe, um den Bestand an Schutzmasken und Desinfektionsmitteln aufzufüllen und auf die zahlreichen Anfragen zu antworten. Die Küchenbrigade zeigt Durchhaltevermögen! Sie ist sich ihrer wichtigen Rolle bewusst und verbleibt in ihren Räumlichkeiten. Täglich bemüht sie sich, die Qualität ihrer Menüs hochzuhalten, um den Gaumen der Bewohner und Mitarbeiter zu erfreuen.

Das Kader-Team, welches den Krisenstab bildet, hält jeden Tag eine Telefonkonferenz ab. Ab Dienstag werden wir Videokonferenzen mit allen Leiterinnen und Leitern organisieren. Damit werden wir über eine Plattform verfügen, um uns auszutauschen und uns noch besser zu koordinieren. Ich selbst bleibe in ständigem Kontakt mit den kantonalen Dienststellen und einigen Direktoren von verwandten Institutionen. So können wir unseren Alltag teilen und uns gegenseitig helfen.

Zum Abschluss dieses Rundschreibens möchte ich alle für die Wichtigkeit unserer Kontakte und der Pflege dieser Kontakte sensibilisieren. Ich habe die Teams dringlich aufgefordert, mit allen Familien in Verbindung zu bleiben, um sie weiterhin zu unterstützen. Zögern Sie Ihrerseits nicht, sich an uns zu wenden, wenn wir Ihnen in irgendeiner Weise helfen können. Bei Bedarf stehe ich nach wie vor unter der Nummer 079 306 18 48 zu Ihrer Verfügung.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement in Le Foyer oder aus der Ferne und verbleibe mit herzlichen Grüssen



Ghiskan Sakijha, Direktor





**Rundschreiben an die  
Familien und Vormunde der Einrichtungen  
unseres Vereins**

**Lausanne, 2. Dezember 2020/pn**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familien,

Normalerweise habe ich Ihnen in dieser Zeit einen Winterbrief geschickt, in dem ich Ihnen über das Leben in unseren Einrichtungen berichtete und Sie auch einlud, an unseren traditionellen Feierlichkeiten zum Jahresende teilzunehmen. Angesichts der grossen Umwälzungen, die diese unselige Pandemie in unserem Land und in unseren Familien verursacht hat, müssen wir unsere Traditionen in diesem Jahr aussetzen.

Obwohl die Entscheidung getroffen wurde, den Weihnachtsmarkt und auch unseren traditionellen Aperitif, bei welchen wir das grosse Vergnügen hatten, Sie zu begrüßen, nicht durchzuführen, werden wir im LE FOYER selbstverständlich Weihnachten feiern.

Ich freue mich daher, Ihnen mitteilen zu können, dass ab diesem Wochenende wieder Besuche vor Ort sowie die Rückkehr der Bewohnerinnen und Bewohner in ihre Familien möglich sind. Dasselbe gilt für Weihnachten, zu welcher Sie Ihre Lieben bei Ihnen zu Hause empfangen können. Die Ausbildungsteams werden sich die Zeit nehmen, Sie zu kontaktieren, um mögliche Abreisen und andere Besuche zu organisieren, denn wir möchten alles gut koordinieren.

Unser Küchenchef und seine Brigade bereiten bereits das Weihnachtsmenü vor, das den Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Personal serviert werden wird und das wir in herzlicher und familiärer Atmosphäre geniessen wollen. Ich werde am 24. Dezember mit meiner Familie anwesend sein, um unsere traditionellen Weihnachtsgeschenke zu verteilen und diesen für unsere Hausgemeinschaft wichtigen Moment zu feiern.

Angesichts des Rückgangs der positiven Testergebnisse in unseren Bereichen und einer willkommenen Rückkehr zur Ruhe konnten wir die in meinem letzten Schreiben

erwähnten Massnahmen lockern. Hier die Massnahmen, die ich für die kommende Periode bis Ende Januar 2021 vorsehe:

- Die Werkstätten bleiben bis Ende Januar geschlossen, mit Ausnahme bereits geplanter spezieller Anlässe und der externen Bewohnerinnen und Bewohner, die ihre Aktivitäten am Dienstag, 5. Januar 2021, wieder aufnehmen werden.
- Familienbesuche in den verschiedenen Bereichen sind erlaubt. Sie finden in den Zimmern der Bewohnerinnen und Bewohner, im SAS des Gebäudes T oder in einem Versammlungssaal statt. Diese Besuche müssen von den Bereichen so organisiert werden, dass jeweils nur eine Familie empfangen wird. Durchmischungen müssen wir nach wie vor vermeiden.
- Bis Ende Januar finden keine Therapien statt, mit Ausnahme von Physio- und Ergotherapie.
- Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist weiterhin ausgesetzt, wir bevorzugen den Einsatz von FOYER-Fahrzeugen.

Wir warten bis Januar ab, um zu beurteilen, ob die Situation eine Rückkehr zur Normalität erlaubt. Ihnen ist sicher klar, dass diese Entscheidungen, die starke Auswirkungen auf uns alle haben, niemals leichtfertig getroffen werden und alle durch die Sorge um das Wohl und die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner motiviert sind.

Dieses so besondere Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die schwierigsten Momente möchte man am liebsten vergessen. Dennoch möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die einen herausragenden und mutigen Einsatz geleistet haben, meinen aufrichtigsten Dank aussprechen. Ich bedauere, dass in den Medien nicht häufiger von den grossartigen Qualitäten dieser Menschen, die in sozialpädagogischen Einrichtungen in ganz unterschiedlichen Berufen arbeiten, die Rede ist. Ich möchte ihnen einen Applaus widmen und ihnen damit zeigen, wie stolz ich bin, sie jeden Tag an meiner Seite zu wissen.

Ferner nutze ich diese Gelegenheit, um denen zu danken, die die Seele dieser Einrichtung dar-

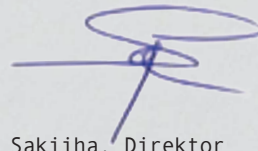


stellen und die uns täglich motivieren, unsere Arbeit fortzusetzen. Es handelt sich dabei natürlich um unsere tapferen Bewohnerinnen und Bewohner, die angesichts der zahlreichen unvorhergesehenen Ereignisse der letzten Monate eine beeindruckende Stärke und Anpassungsfähigkeit an den Tag gelegt haben. Die zweite Welle, die uns hart getroffen hat, betraf vor allem den Pegasus-Bereich. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Herr Jacques Schwab im Alter von 90 Jahren und schwer vom Virus betroffen verstorben ist. Dieses Ereignis hat uns alle an unsere Verwundbarkeit angesichts der Krankheit erinnert und gleichzeitig den starken Gemeinschafts- und Familiengeist im LE FOYER gestärkt.

Wie Ihnen sicher aufgefallen ist, war das Hauptthema meiner vielen Briefe, die ich in diesem Jahr verschickt habe, die Covid-Krise. Ich freue mich auf eine bessere Zukunft, in welcher ich Ihnen weitere aufregende Neuigkeiten zur Entwicklung unserer Einrichtungen und insbesondere unserer Baustelle werde mitteilen können. Trotz der ständigen Mobilisierung, die zur Bewältigung dieser Krise erforderlich ist, haben wir unsere verschiedenen Projekte und Vorhaben, mit etwas langsamerem Tempo, vorangetrieben.

Zum Schluss möchte ich Ihnen eine schöne und glückliche Weihnachtszeit im Beisein Ihrer Lieben wünschen. Ich erhoffe mir, dass das kommende neue Jahr uns erlauben wird, alle unsere Projekte ohne jede Einschränkung und in einer vollständig wiedergewonnenen Bewegungs- und Gedankenfreiheit zu verwirklichen.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen und grüsse Sie herzlich



Ghiskan Sakijha, Direktor

PS. Meine E-Mail-Adresse [direction@lefoyer.ch](mailto:direction@lefoyer.ch) und meine Handynummer 079 306 18 48 sind bei Bedarf oder Fragen immer aktiv. Zögern Sie also nicht!

Sehr geehrter Herr Direktor,

Ich danke Ihnen für Ihre informativen und gleichzeitig auch beruhigenden Zeilen.

Ich möchte mich auch für die Massnahme bedanken, eine Krankenschwester zur Verstärkung des bestehenden Teams einzustellen. Dies beruhigt mich und gibt mir Zuversicht, dass Sie mit Ihren hervorragenden Teams diese schwierige Zeit meistern werden.

Bei Hydra ist mein Sohn David Blanc glücklich und sehr gut aufgehoben. Das pädagogische Team hält mich per E-Mail auf dem Laufenden und schickt mir auch Fotos. Zudem sorgte es dafür, dass David mich anrief, was uns beide sehr glücklich gemacht hat.

Ich hoffe wirklich, dass das Le Foyer und seine Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden nun nicht mehr von dieser Pandemie beeinträchtigt werden und dass diese bald vorbei ist.

Herzliche Grüsse und viel Kraft allen!

Martine Flubacher



Guten Tag!

Vielen Dank für Ihre Mitteilung. Ich konnte das PDF problemlos in Word konvertieren und so den Brief mithilfe meines Computers lesen.

Ich nutze diese Zeilen, um Ihnen und allen Mitarbeitenden des Le Foyer sehr herzlich zu danken. Der Abstand ist schwierig, aber zu wissen, dass unsere Kinder vollkommen sicher sind, ist eine grosse Erleichterung. Ich bin Ihnen sehr dankbar.

Mit sehr herzlichen Grüssen

Clo

Guten Tag!

Ein grosses Dankeschön an die Leitung des Le Foyer für die Nachrichten, die meine Mama regelmässig erhält.

Wir sind sehr froh zu hören, dass die Patienten auf dem Weg der Besserung sind.

Wir sind uns der Investition, die Sie für alle getätigt haben, sehr bewusst und wir möchten Ihnen sagen, wie sehr wir Ihre Arbeit schätzen.

Am Wert des Le Foyer haben wir nie gezweifelt. Claude fühlt sich hier seit so langer Zeit gut... und deshalb können wir so gelassen sein.

Das MIRA-Team, wo Claude lebt, ist grossartig! Claudes Fortschritte in seinem Verhalten und seinen Reaktionen sind erstaunlich! Danke an Sie alle und an Barbara, die immer mit tollen Ideen aufwartet.

Bis bald (oder fast) und herzliche Grüsse.

Josette und Marie-France Maret

PS: Verlieren Sie nicht den Mut! Wir werden diesem verflixten Virus ein Ende bereiten!





## Bilanz per 31.12.2020 (in CHF)

	2020	2019
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>22'097'433.93</b>	<b>22'789'520.74</b>
<b>Kassenmittel und kurzfristig gehaltene börsenkotierte Aktiven</b>	<b>12'800'270.78</b>	<b>15'864'796.77</b>
Kasse	20'065.63	28'457.15
PostFinance	1'394'224.68	1'768'997.37
Banken	7'195'525.18	9'821'277.80
Kurzfristig gehaltene börsenkotierte Titel	4'190'455.29	4'246'064.45
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'008'927.86</b>	<b>3'527'672.90</b>
Debitoren (Kantone und Pensionen)	2'925'019.50	3'462'144.45
Debitoren Werkstätten	1'324.35	867.55
Verschiedene Debitoren	82'584.01	64'660.90
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>30'332.40</b>	<b>83'843.00</b>
ESTV, Verrechnungssteuerguthaben	30'332.40	83'843.00
<b>Warenlager</b>	<b>137'588.09</b>	<b>83'603.40</b>
Warenlager Werkstätten	75'429.00	55'211.00
Verschiedene Warenlager	62'159.09	28'392.40
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6'120'314.80</b>	<b>3'229'604.67</b>
Vorausbezahlte Aufwendungen und ausstehende Erträge	869'114.75	842'114.09
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs 2019 Sektor DGCS	466'688.56	466'688.56
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs 2019 Sektor SESAF	1'920'802.02	1'920'802.02
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs 2020 Sektor DGCS	793'225.57	0.00
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs 2020 Sektor SESAF	2'070'483.90	0.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>26'855'399.81</b>	<b>37'047'813.17</b>
<b>Sachanlagen Mobiliar</b>	<b>289'994.57</b>	<b>329'757.24</b>
Mobiliar, Maschinen Le Foyer	216'935.57	266'199.24
Mobiliar, Maschinen La Vigie	4'450.00	9'620.00
Fahrzeuge Le Foyer	68'609.00	53'938.00
<b>Sachanlagen Immobilien</b>	<b>26'565'405.24</b>	<b>36'718'055.93</b>
Gebäude, Land Le Foyer	24'521'900.00	4'047'793.25
Erweiterung Le Foyer - Phase 1	0.00	31'613'420.00
Erweiterung Le Foyer - Phase 2	1'907'385.24	916'242.68
Gebäude La Vigie	136'120.00	140'600.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>48'952'833.74</b>	<b>59'837'333.91</b>

	2020	2019
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>5'135'927.96</b>	<b>2'950'015.75</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>263'071.48</b>	<b>656'966.45</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	263'071.48	656'966.45
<b>Kurzfristiger Anteil langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</b>	<b>642'900.00</b>	<b>0.00</b>
Vom Kanton Waadt garantierter Hypothekarkredit	642'900.00	0.00
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>226'488.78</b>	<b>238'126.70</b>
Verbindlichkeiten gegenüber gesetzlichen Vertretern und Pensionären	88'593.95	13'194.85
Persönliche Konten von Bewohnerinnen und Bewohnern	137'894.83	224'931.85
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>4'003'467.70</b>	<b>2'054'922.60</b>
Zahlbare Aufwendungen und im Voraus eingegangene Erträge	11'110.70	121'874.60
Subventionsvorschüsse 2019 SESAF	1'933'048.00	1'933'048.00
Subventionsvorschüsse 2020 SESAF	2'059'309.00	0.00
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>20'144'200.00</b>	<b>24'000'000.00</b>
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>20'144'200.00</b>	<b>24'000'000.00</b>
PostFinance, Baukredit	0.00	24'000'000.00
Vom Kanton Waadt garantierter Hypothekarkredit	20'144'200.00	0.00
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>23'672'705.78</b>	<b>32'887'318.16</b>
<b>Kapital</b>	<b>2'000'000.00</b>	<b>2'000'000.00</b>
<b>Reserven, Rückstellungen und vorgetragenes betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>22'415'178.02</b>	<b>31'605'146.29</b>
Fonds « Maillefer »	6'600'000.00	6'600'000.00
Fonds « Gaud »	1'000'000.00	1'000'000.00
Rückstellung für Wertpapierrisiko	500'000.00	500'000.00
Rückstellung für Erweiterung	4'160'000.00	4'130'000.00
Rückstellung für Erweiterung (Fonds Bauer)	9'916'580.00	19'350'000.00
Rückstellung für besondere Anlässe	40'000.00	40'000.00
Rückstellung für Erneuerungen	600'000.00	600'000.00
Rückstellung für Bildung, Freizeit, Forschung und Entwicklung	265'732.34	218'614.41
Vorgetragener betriebsfremder Aufwandüberschuss	- 667'134.32	- 166'333.80
Betriebsfremder Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs	0.00	- 667'134.32
<b>Überschuss Betriebsaufwand der vorherigen Geschäftsjahre</b>	<b>- 742'472.24</b>	<b>- 717'828.13</b>
Überschuss Betriebsaufwand der vorherigen Geschäftsjahre	- 742'472.24	- 717'828.13
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>48'952'833.74</b>	<b>59'837'333.91</b>

## Betriebsrechnung des Geschäftsjahrs 2020 (in CHF)

	2020	2019
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>		
Elternbeiträge Sonderschule für autistische Kinder (EEAA)	21'309.00	24'453.00
Elternbeiträge Einrichtung für autistische Jugendliche (STRADA)	335'319.10	383'037.40
Pension interne Erwachsene	6'248'170.80	6'106'181.30
Kantonale Beiträge Waadt (Heim)	4'648'036.75	3'531'706.00
Kantonale Beiträge Waadt (Werkstätten)	812'800.00	813'100.00
Kantonale Beiträge CH (Heim)	2'710'660.80	2'429'250.00
Kantonale Beiträge CH (Werkstätten)	588'122.55	584'679.18
Einnahmen Werkstätten	58'150.75	92'470.00
Mahlzeiten und andere Beiträge des Personals	36'710.15	19'172.55
Sonstige Beiträge	0.00	3'112.50
<b>TOTAL BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>15'459'279.90</b>	<b>13'987'161.93</b>
<b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		
<b>Aufwendungen der Werkstätten</b>	<b>- 31'070.78</b>	<b>- 52'804.49</b>
Wareneinkauf	- 18'522.41	- 36'457.62
Materialeinkauf, Mailings, Unteraufträge, Werkzeuge	- 10'975.80	- 10'147.35
Büro- und Verwaltungskosten, Werbung und sonstige Auslagen	- 1'572.57	- 6'199.52
<b>Sonstige direkte Aufwendungen</b>	<b>- 653'317.21</b>	<b>- 696'263.93</b>
Arbeitsentgelt Werkstätten und Heim	- 68'989.30	- 67'734.05
Medizinalbedarf	- 6'426.80	- 4'299.65
Nahrung	- 463'617.08	- 493'450.06
Haushaltartikel und -produkte, Wäsche, Stoffe, Kleidung	- 114'284.03	- 130'780.17
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 15'305'938.20</b>	<b>- 14'388'559.66</b>
<b>Aufwand Gebäude und Einrichtungen</b>	<b>- 848'817.30</b>	<b>- 754'583.17</b>
<b>Schule, Bildung, Freizeit</b>	<b>- 238'829.80</b>	<b>- 303'279.29</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>- 149'260.58</b>	<b>- 149'177.61</b>
<b>Sonstige Betriebsaufwendungen</b>	<b>- 130'002.58</b>	<b>- 106'969.20</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen</b>	<b>- 1'017'883.57</b>	<b>- 120'639.00</b>
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>- 18'375'120.02</b>	<b>- 16'572'276.35</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN</b>	<b>- 2'915'840.12</b>	<b>- 2'585'114.42</b>
<b>Finanzerträge</b>	<b>128'603.49</b>	<b>166'617.10</b>
Anlageerträge	128'603.49	166'617.10

	2020	2019
<b>Finanzaufwand</b>	<b>- 53'933.44</b>	<b>- 38'983.99</b>
Zinsen und Bankspesen	- 29'542.23	- 35'909.94
Zinsen auf vom Kanton Waadt garantiertem Hypothekarkredit	- 12'048.42	0.00
Wechselkursverluste	- 12'342.79	- 3'074.05
<b>BETRIEBSERGEBNIS NACH ZINSEN</b>	<b>- 2'841'170.07</b>	<b>- 2'457'481.31</b>
Ergebnis Vermietungen sowie sonstige Erträge und Aufwendungen	53'494.25	62'908.75
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	- 76'033.65	7'081.98
<b>BETRIEBSAUFWANDÜBERSCHUSS VOR SUBVENTIONEN SESAF</b>	<b>- 2'863'709.47</b>	<b>- 2'387'490.58</b>
Davon:		
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs Sektor DGCS	- 793'225.57	- 466'688.56
Aufwandüberschuss des Geschäftsjahrs Sektor SESAF	- 2'070'483.90	- 1'920'802.02



## Erfolgsrechnung des Geschäftsjahrs 2020 (in CHF)

	2020	2019
<b>BETRIEBSFREMDE ERTRÄGE</b>		
Spenden für Le Foyer	1'091'644.52	801'485.20
Spenden für EEAA	30'000.00	30'000.00
Mitgliederbeiträge	5'200.00	3'520.00
Miete Villa Rte d'Oron 84	24'000.00	24'000.00
Vermietung La Vigie	10'840.00	0.00
Realisierte Gewinne aus Wertpapierverkäufen und -rückzahlungen	83.64	1'113'552.76
Nicht realisierte Wertpapiergewinne	9'711.00	49'533.00
Pachtzins	7'140.00	0.00
Rückerstattung Saldo Verrechnungssteuer 2019	0.00	2'296.35
Ausserordentliche Erträge	0.00	14'700.00
Entnahme Rückstellung für Erweiterung (Fonds Bauer)	10'183'420.00	0.00
<b>TOTAL BETRIEBSFREMDE ERTRÄGE</b>	<b>11'362'039.16</b>	<b>2'039'087.31</b>
<b>BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN</b>		
Schönheitspflege für einige Bewohner/innen	0.00	- 1'300.00
Verschiedene Aufwendungen	- 1'311.78	- 17'118.68
Spende Fondation Georges und Violette Petter	0.00	- 1'636'000.00
Fahrzeugkauf	0.00	- 72'500.00
Personalkosten	- 23'000.00	- 53'917.60
Personalkosten Direktion	0.00	- 37'538.45
Fahrzeugkosten	- 3'645.80	- 2'815.75
Differenz Rechnungstellung für ausländische Bewohner	682.05	27'217.70
Filmretrospektive der realisierten Bauprojekte	0.00	- 9'967.65
Spesen und Auslagen Vorstand	- 1'858.00	- 4'146.00
Steuern und Brandversicherung Villa Rte d'Oron 84	0.00	- 2'880.00
Abschreibung Villa Rte d'Oron 84	- 32'540.00	- 32'540.00
Abschreibung Gebäude La Vigie	- 4'480.00	- 4'480.00
Abschreibung Mobiliar La Vigie	- 5'170.00	- 5'170.00
Abschreibung Umbau EEAA	- 9'700.00	- 9'700.00
Abschreibung Mobiliar EEAA	- 2'790.00	- 2'510.00
Ausserordentliche Abschreibung Erweiterung Le Foyer - Phase 1	- 10'183'420.00	0.00
Verschiedene Honorare	- 23'452.00	0.00
Unterhalt Le Foyer	- 12'600.90	0.00
Nicht realisierte Wertpapierverluste	- 65'301.00	- 9'370.00
<b>TOTAL BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN</b>	<b>- 10'368'587.43</b>	<b>- 1'874'736.43</b>

	2020	2019
<b>BETRIEBSFREMDER ERTRAGSÜBERSCHUSS DES GESCHÄFTSJAHRHS VOR ZUWEISUNG DER SPENDEN</b>	993'451.73	164'350.88
<b>ZUWEISUNG DER SPENDEN</b>		
Zuweisung an die Rückstellung für Erweiterung	- 30'000.00	- 30'000.00
Zuweisung an die Rückstellung für Erweiterung (Fonds Bauer)	- 750'000.00	- 800'000.00
Zuweisung netto an die Rückstellung für Bildung, Freizeit, Forschung	- 47'117.93	- 1'485.20
Ausgleich betriebsfremder Aufwandüberschuss 2018	- 166'333.80	0.00
<b>TOTAL ZUGEWIESENE SPENDEN</b>	<b>- 993'451.73</b>	<b>- 831'485.20</b>
<b>BETRIEBSFREMDER AUFWANDÜBERSCHUSS DES GESCHÄFTSJAHRHS</b>	<b>0.00</b>	<b>- 667'134.32</b>



## GELDSPENDEN IM JAHR 2020

Aus Kostengründen werden nur Spenden ab Fr. 100.- veröffentlicht. Es liegt uns jedoch daran, auch allen denjenigen, die ihre Anteilnahme mit einer kleineren Spende bezeugt haben, unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Ungenannt	6'600.-	De Preux de Kalbermatten Michèle - Jouxens-M.	480.-
A-Charity Foundation p.a. Herrn Lic. iur.		Debély Simone - Le Mont-sur-Lausanne	600.-
Markus Kolzoff - Triesen	850'000.-	Debons Rosine - Savièse	100.-
Baggenstos Margret - Stans	650.-	Delay Christine - Nyon	100.-
Bailly Martial und Isabelle - Meyrin	100.-	Delay Rosmarie - Thalwil	100.-
Balmelli Denis und Martine - Bremblens	200.-	Delorenzi Sandro und Monika - Pully	100.-
Besson Pascal - Pully	100.-	Dentan Jacques - Apples	500.-
Biron Jean-François - Mollie-Margot	100.-	Dubois Simone - Lausanne	100.-
Blees Manfred und Patricia - Lausanne	250.-	Dubuis Martine und Gabriel - Savièse	100.-
Borgeaud Michel - Bex	130.-	Dufour Etienne - Crissier	100.-
Bory Gérald - Nyon	680.-	Dumartheray Claude - Lausanne	100.-
Bösch Ida - Widnau	1'500.-	Duperrex J. Pierre - Lausanne	200.-
Bosso Marco - Lausanne	100.-	Duperrex Pierrette - Lausanne	100.-
Boudry Mauricette - Prilly	100.-	Dupuis Jacqueline - Clarens	100.-
Bovey Daniel - Chanéaz	200.-	Durussel Pascal - Ecublens	100.-
Brender André - Le Mont-s/Lsne	100.-	Ecuyer Florence - Cully	100.-
Bridel Anne-Marie - Lausanne	200.-	Fardel Jacqueline - Albeuve	100.-
Budry Pascale - Montreux	1'200.-	Fayet Geneviève und René - Morges	100.-
Buffat Didier - Nyon	100.-	Ferrari Associés SA architecture - Lausanne	200.-
Bugnard Nicolas - La Joux	200.-	Flückiger Alain - Bulle	100.-
Bulliard Christian - Lausanne	300.-	Fondation Bernard Fin & Trust - Lausanne	2'500.-
Caduff Annemarie - Zürich	400.-	Fondation Pierre Demaurex - St-Sulpice	1'000.-
Cantillo Federico - Préverenges	100.-	Frei Lydia - Zürich	100.-
Catella Edouard - Lausanne	150.-	Freymond Jean-Pierre - Grandvaux	100.-
Chapuis Josiane - Moudon	100.-	Gaderbouh Yvonne - Muri b. Bern	200.-
Chaubert Ernest - Lausanne	200.-	Gämperle Othmar - Libingen	100.-
Chevallaz Michel - Mies	180.-	Garage Red Star SA - Chavannes	150.-
Chevalley Jean-Pierre - Arzier	100.-	Gartmann Mathilde - Dietikon	100.-
Choffat Paulette - Crissier	100.-	Gehriger Willy - Pully	100.-
Chollet Daniel und Claudine - Prangins	200.-	Gemeinde Zollikon	1'000.-
Cinotti Maxime-Ph. - Epalinges	100.-	Germanier Joseph - Lausanne	120.-
Commune de Lonay	200.-	Goio Eric - Prévonloup	120.-
Commune d'Echandens	100.-	Golay Georges - Lausanne	100.-
Commune d'Ecublens	300.-	Grandjean Bertrand - Romainmôtier	100.-
Cornish Ian - Gland	500.-	Grandjean Blurette - Châtillens	400.-
Cornish Sheila - Vernier	200.-	Gubser Antoinette - Baar	100.-
Covas Fridolin - Zürich	2'000.-	Gubser Roland - Baar	200.-
Cretella Robert - Gland	275.-	Guignard Muriel und Jacques - Méria F	150.-
Damay Georgette - Cointrin	100.-	Gumy Marie-Louise - Avry-Matran	100.-
D'Arenberg Sophie - Lausanne	100.-	Haenggi Anton und Rosmarie - Nunningen	100.-
De Meuron Gilbert - Lausanne	100.-	Häfliger-Röllli Pius - Willisau	100.-
De Podesta Schweizer Patricia - Greppen	200.-	Hagmann Bruno - Ecublens	150.-



Helfesrieder Margrit - Corseaux	100.—	Pasche Nathalie - Dèmoret	100.—
Helg Hedwig - Lütisburg	100.—	Patrimoine Pierre SA - Pully	1'000.—
Hermanjat Marc - Lausanne	100.—	Peissard Michel - Lausanne	100.—
Hofmann Franziska - Lausanne	100.—	Peverelli Philippe - Conches	150.—
Howald Anne-Marie - Lausanne	100.—	Philippossian Josephine - Lausanne	100.—
Ischi Nicole - Renens	100.—	Pidoux Jacques - Sottens	200.—
Jaccoud Christian - Froideville	100.—	Pittet Pierre und Ginette - Lausanne	100.—
Janulyte Kamile - Belmont	500.—	Prateo SA - Pully	200.—
Jaquet André und Jane-Marie - Crissier	500.—	Prolo Steve und Annabelle - Lausanne	100.—
Jaquier Anna - Préverenges	230.—	Rapin Daniel - Lausanne	300.—
Jaton Arlette - Lausanne	100.—	Régie Douboux SA - Lausanne	300.—
Jaunin Fabienne - Genf	100.—	Reynard Georges - Ormône	200.—
Jaus-Spielmann Martha - Basel	100.—	Robert Lucette - Boudevilliers	100.—
Jeanneret-dit-Grosjean Nicole - Lausanne	100.—	Rochat Michel - Jouxens-Mézery	100.—
Jelk Yvonne - Lausanne	100.—	Rocher Anthony und Maria - Morges	1'000.—
Junod Raymond - Cugy	100.—	Roehrich Luc und Lydie - Grancy	100.—
Kaempfer Willy - Steffisburg	200.—	Roth Bernard - Genève	200.—
Kipfer Edouard - Schliern b. Köniz	100.—	Röthlisberger Monique - Cugy	100.—
Kucinskas Zilvinas - Blonay	1'000.—	Ryter Jean-Philippe - Chardonne	100.—
Kugler Andreas - Basel	200.—	Santucci Igor - Vevey	100.—
Kugler Barbara - Basel	1'000.—	Savare Michèle - Lausanne	280.—
Landry Daniel und Christine - Boudry	100.—	Scheidegger Charles und Nadine - Prangins	180.—
Leins Dominique - Gattikon	200.—	Schianchi Suzanne - Zofingen	100.—
Lovato Lino - Echandens	100.—	Schlittler T. und C. - Lausanne	100.—
Maccio Aldo - Lutry	100.—	Schorr Marianna - Muttentz	100.—
Maillefer Jeannine - Buchillon	100.—	Schwarz Lisa - Yverdon-les-Bains	100.—
Marchesi Dante - Grandvaux	100.—	Schwed Pierre - Kfar-Saba	120.—
Massonnet Patricia - Nurieux	1'066.—	Sciaroni Emerita - Lugano	100.—
Maurer Jacqueline - Lausanne	100.—	Serisa Télébat SA - Lully	100.—
Mayor & Cie SA - Pully	500.—	Simon Marcel - La Conversion	100.—
Mayor Gérald - Préverenges	100.—	Sté de Couture, Schlaefli Paulette - Champvent	200.—
Mengozzi D. - Vevey	100.—	Steckler Gaëtane - Vouvry	150.—
Metraux Odette - Verbier	200.—	Studer André und Monique - Lausanne	100.—
Metry Roger - Echandens	100.—	Suter Lilly - Biberist	100.—
Moget Jean - Pully	100.—	Thomas Susette - Echallens	100.—
Monachon Jacques - Martherenges	100.—	Thurre François - Fully	180.—
Montemari Jeannine - Renens	100.—	Thurre Wilhelm - Saillon	180.—
Montemari Sàrl - Renens	500.—	Tosetti Jean-François - Montcherand	100.—
Montemari Valerio - Renens	200.—	Trieu Minh Hai Ngo - Prilly	200.—
Monti Josette - Lutry	100.—	Verrey Bernard - Lausanne	100.—
Müller Richard und Brander Hélène - Rheinau	200.—	Vidoudez Jean-Louis - Lausanne	200.—
Ngo Minh Quang - Prilly	180.—	Vieira Alvares Paula - Lausanne	250.—
Nicoud Sylvie - Prilly	125.—	Weber Bluette - Crésuz	100.—
Pannatier Daniel und Petra - St-Germain	100.—	Windler Gabrielle - Mayen-s-/Thorgon	100.—
Parrat René - Vufflens-la-Ville	200.—		

## GELDSPENDEN IM JAHR 2020

### Gaben EEAA (Schule) / STRADA

Fondation Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Mathieu Stiftung – Basel	3'300.–
Fondation Comtesse Moira – Lausanne	30'000.–
Fondation Orion Etude A. Corbaz und J.-L. Marti – Lausanne	5'000.–
Fondation Emouna – Triesen	20'000.–

### Andere Gaben

Herr Naguib David – Yverdon-les-Bains	2'000.–
Herr Villemin Christophe – Montreux	300.–

### Legate

Herr Peter F. und Frau Carmen Kugler-Ott	100'000.–
Frau Suzanne Hochreutiner – Samedan	50'000.–
Frau L. van Nieuwenhuizen	6'449.–

### Gaben zum Gedächtnis an

Herr Michel Salzmann	1'050.–
Frau Simone Chenevard	1'710.–
Frau Andrée Busset-Olloz	400.–
Herr Jean-Philippe Debély	1'625.–





# VEREIN LE FOYER

## Laden

Unser Laden, der im Foyer in der Nähe der Werkstätten liegt, bietet eine große Auswahl an Artikeln, die von unseren Mitarbeitern mit Stolz hergestellt werden.

## Stuhl- und Sesselflechterei

Korbgeflecht • Bürstenmacherei • Flechtarbeiten

Weberei • Postsendungen, usw.



Während der Bauarbeiten  
Zugang über den Haupteingang:  
Route d'Oron 90 • 1010 Lausanne

**Tel.** 021 651 22 12  
**Mail** ateliers.aa@lefoyer.ch  
**Webseite** www.lefoyer.ch

Öffnungszeiten des Ladens:  
Montag bis Freitag:  
8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr  
Samstag:  
geschlossen